

Abstract FIEC 2009

Titel: Transformationen der Antike. Untersuchungen zur Wechselseitigkeit von Prozessen kultureller Produktionen.

Referent: Ronny Kaiser (Berlin)

Der Sonderforschungsbereich 644 „Transformationen der Antike“ entwickelt im Bereich der Analyse des Umgangs mit Antike einen neuen Zugang, um Prozesse des kulturellen Wandels zu erforschen und zu erklären. Unter ‚Transformation‘ wird ein komplexer Aneignungsprozess verstanden, der sich zwischen Referenz- und Aufnahmebereich vollzieht. In diesem Prozess wird nicht nur der Aufnahme-, sondern zugleich der Referenzbereich modifiziert. Die Wechselseitigkeit dieses Prozesses der kulturellen Produktion zeichnet sich im Wesentlichen durch vier Konstituenten aus: (1) den Referenzbereich, (2) den Aufnahmebereich, (3) einen oder mehrere, nicht unbedingt personale, Agenten und (4) bestimmte Medien und Techniken. Doch erst der (wissenschaftliche) Beobachter leistet die Unterscheidung von Referenz- und Aufnahmebereich und etabliert sie als leitend für seine Untersuchungen. Im Vortrag soll anhand eines Beispiels diese Methode illustriert werden.